

Das neu aufgefundenen Fragment der Bonifatiusvita
 von Willibald in d. Hess. Landes- + Hochschulbibl. Darmstadt

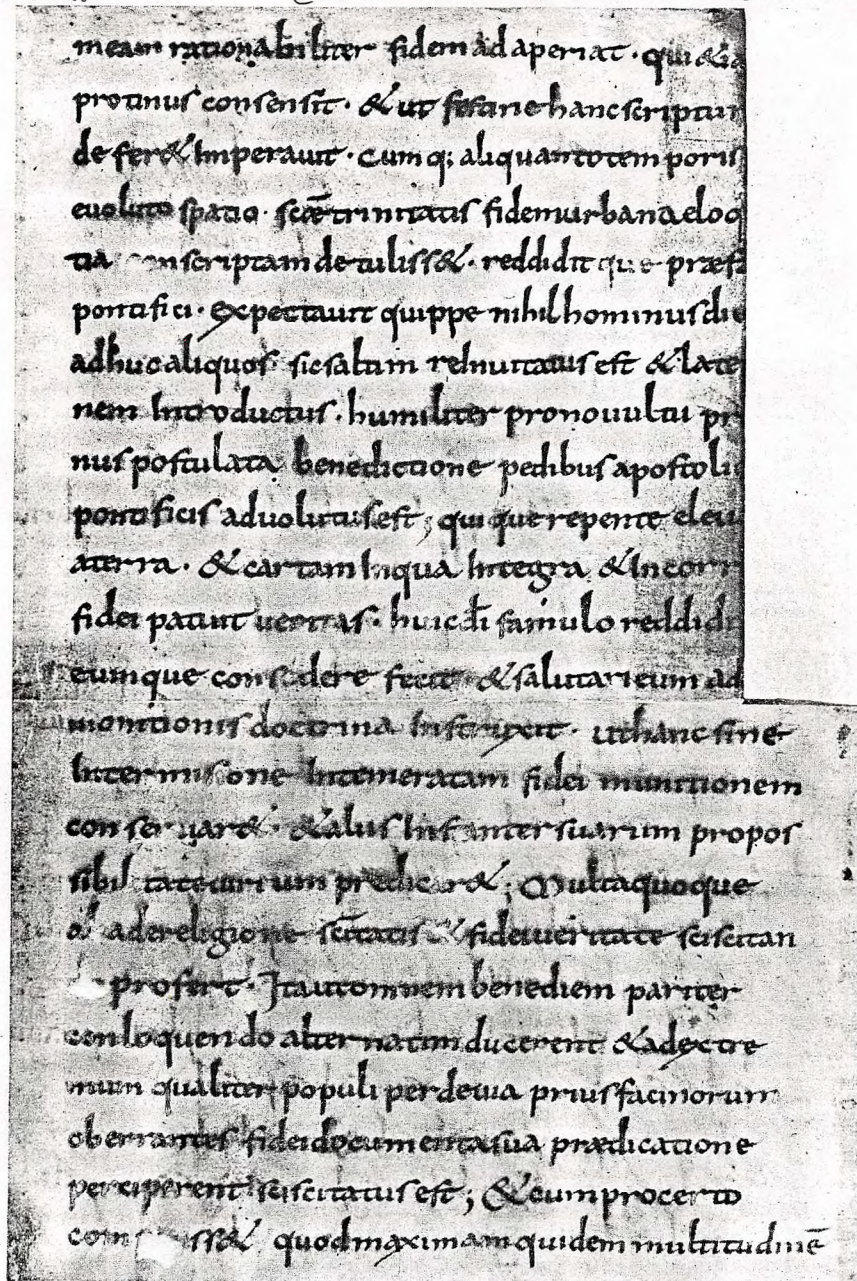


Abb. 28 Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, Hs. 4271, Bl. 1r. Bonifatiusvita von Willibald, Fragment, Mainz, um 820.

Hälfte von Blatt 2 :
 fielen bei Blatt 1 in
 Buchstaben der Sche
 Wort verstümmelt. I
 21,5 x ca. 12,5 cm. J
 (Abb. 28) ist noch ein
 lich von Doppellinien
 laufen auf den äußere

Die Schrift ist eine k
 Einzelheiten zur Schr

- a: stets in Minuskel
- ae: gewöhnlich als l
 die für: et, die e
- b, d, h, l haben keule
 fang unziale For
- e: hat am Wortend
 innern, so dient
 Buchstaben.
- f: hat eine mäßige
- s: immer in langer
 ker ausgeprägt
- t: der gerade Quer
 gezogen. Im W
 mit dem voraus
- r: mit Schulterstri
- i: langes i am W
 reinvitatus), zwe
- m: einmal die Unzi
- g: ist unten offen.
- z: hält sich im wes
 ragt nur mit H
- x: der Strich von r
 Zeile gezogen.
- y: ragt nach oben
 Buchstaben hin
- k: hat die Form: t

Hrsg A Brall

Von der Klosterbibliothek zur Landesbibliothek (Bibl. d. Landesbibl. d. Bundesarchiv
 Stuttgart 1978)